

## LEHRGANGSTEAM

### LEHRGANGSLEITUNG

- **Mag. Verena Klaunzer**, PhD, Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin der Akademie der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
- **Dr. med. Andrea Knoflach-Gabis**, MAS (Palliative Care), MSc (Management for Health Professionals), Ärztin für Allgemeinmedizin – Spezialisierung in Palliativmedizin, Ärztliche Direktorin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
- **Robert Profunser**, MSc (Palliative Care), DGKP, Akadem. Experte in Palliative Care, Pflegedirektor der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
- **Assoz. Prof. Mag. Dr. Klaus Wegleitner**, Soziologe und Sorgeforscher, stv. Leiter des Zentrums für Interdisziplinäre Alterns- und Care-Forschung und assoziierter Professor (Public Health & End-of-Life Care) am Institut für Pastoraltheologie der Universität Graz, Vorstand des Vereins Sorgenetz [www.sorgenetz.at](http://www.sorgenetz.at)

### LEITUNG WEITERBILDUNG PALLIATIVPFLEGE

- **Monika Töchterler**, DGKP, Akadem. Experte in Palliative Care, Weiterbildung basales und mittleres Pflegemanagement, Pflegeperson im Palliativkonsiliardienst am LKH Innsbruck

Ergänzt wird das Lehrgangsteam in der Lehre durch eine Reihe erfahrener Referent\*innen aus den verschiedenen Professionen und Kontexten.

## ANMELDUNG UND KONTAKT

Die Formulare für Anmeldung und Bewerbung stehen zum Download auf [www.hospiz-tirol.at](http://www.hospiz-tirol.at) zur Verfügung. Auf Anfrage schicken wir sie Ihnen gerne zu.

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft,  
Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol,  
Tel. 05223 43700-33676, [akademie@hospiz-tirol.at](mailto:akademie@hospiz-tirol.at)

### ANMELDESCHLUSS:

14. Oktober 2024

### VERSTÄNDIGUNG ÜBER DIE AUFNAHME:

November 2024

Maximal 25 Teilnehmer\*innen

## TEILNAHMEBEITRAG

Der Teilnahmebeitrag beträgt 3.180 Euro pro Person, inkl. Skripten, zahlbar in drei Teilbeträgen: Aufnahmegebühr von 660 Euro bei Verständigung über die Aufnahme in den Lehrgang; erste Rate von 1.260 Euro drei Wochen vor dem ersten Seminartermin; zweite Rate von 1.260 Euro zum Beginn des dritten Blockseminars. Im Teilnahmebeitrag sind Pausengetränke und Obst enthalten. Die Kosten für Unterkunft und Mittagessen sind nach Bedarf selbst zu bezahlen.

### FÖRDERUNGEN

- Tiroler Bildungsgeld „update“
- Förderungsmöglichkeit über das Hospiz- und Palliativfondsgesetz

### STORNOBEDINGUNGEN

Bei Rücktritt bis 24. Januar 2025 werden 50 Prozent des Teilnahmebeitrags in Rechnung gestellt. Bei späterem Rücktritt wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig.

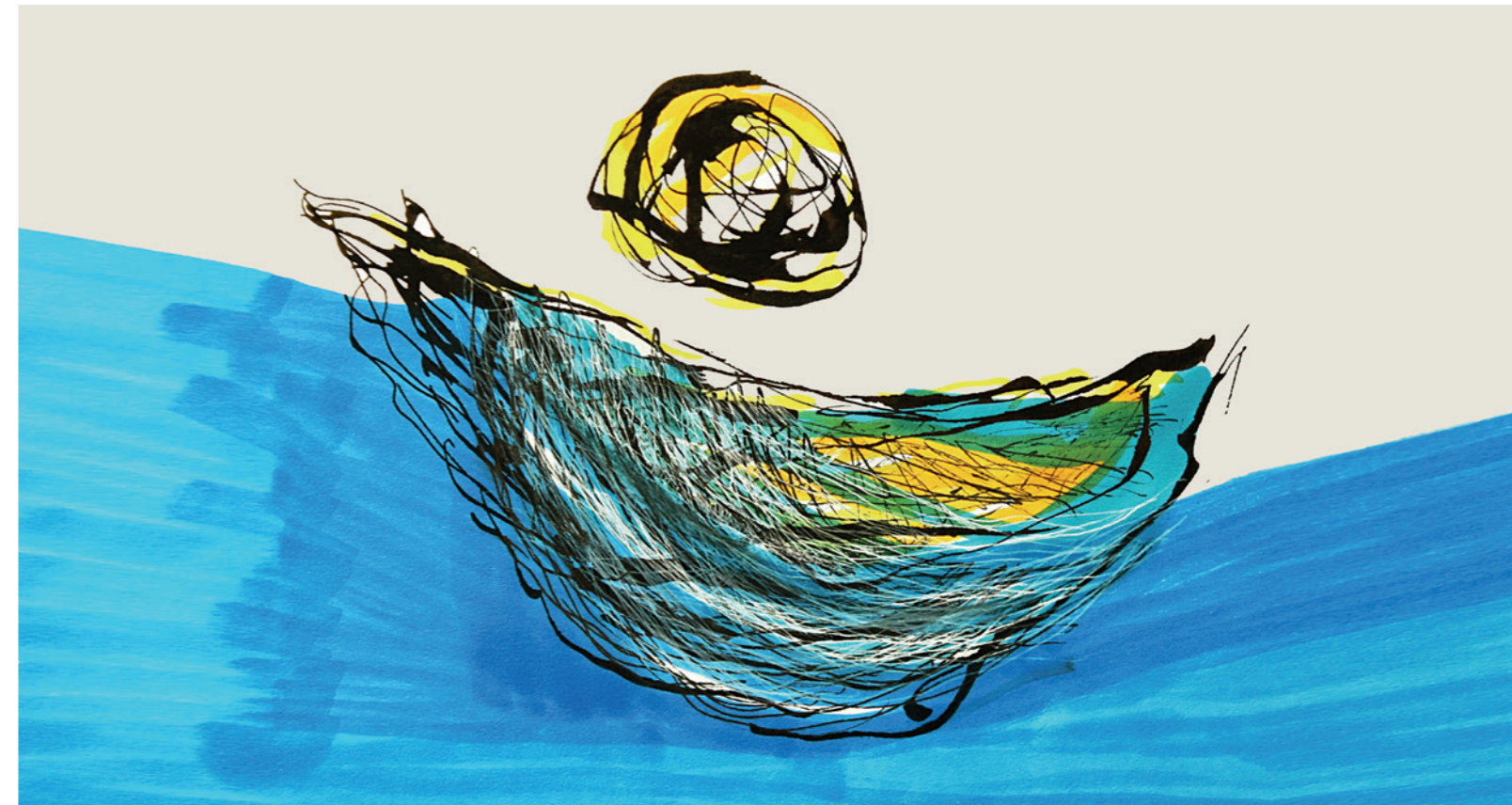
Wir danken  
unserem Sponsor



Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt  
Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol



# INTERPROFESSIONELLER PALLIATIVE CARE BASISLEHRGANG 2025 | 26



### Anerkannt als:

Interprofessioneller Palliativ-Basislehrgang – Level I – 30 ECTS  
Weiterbildung „Palliativpflege“ nach GuKG  
ÖÄK-Diplom Palliativmedizin



Tiroler Hospiz  
Gemeinschaft

In Kooperation mit



# PALLIATIVE CARE

## GANZHEITLICHES BETREUNGSKONZEPT UND MITMENSCHLICHE HALTUNG

„Die Schwachen und Kranken zu schützen, ist die Würde der Gesunden.“

Klaus Dörner 2003

Palliative Care ist ein Konzept für die umfassende Betreuung und Begleitung von Menschen mit einer unheilbaren chronischen Erkrankung sowie von hochbetagten, pflegebedürftigen und sterbenden Menschen. Die Betroffenen und ihre Bezugspersonen stehen dabei mit den biopsychosozialen und spirituellen Dimensionen ihrer Existenz im Mittelpunkt.

Voraussetzung für eine gute Hospiz- und Palliativversorgung ist die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen im Team. Der interprofessionelle Lehrgang schafft dafür eine solide Grundlage, indem er allen Beteiligten eine Erweiterung ihrer Perspektiven ermöglicht und das gemeinsame Ziel konsequent in den Fokus stellt: Menschen am Lebensende kompetent zu begleiten, ihnen ein Sterben in Würde zu ermöglichen und das Sorgenetz zu unterstützen. Dafür braucht es qualifizierte Betreuungspersonen und entsprechende strukturelle und institutionelle Gegebenheiten.

## INHALTE DES LEHRGANGS

- Dimensionen der Lebensqualität**
  - Konzeptionelle Grundlagen, Haltungen und Prinzipien, historische Entwicklungen von Hospizarbeit und Palliative Care
  - Ganzheitliche Symptomerfassung, Linderung ausgewählter Symptome und Belastungen
  - Psychosoziale Betreuung in Palliative Care
  - Spirituell-existenzielle Begleitung am Lebensende
- Handlungsfeld Palliative Care**
  - Ethische Entscheidungsfindung und rechtliche Aspekte
  - Vorausschauende Betreuungsplanung am Lebensende
  - Kommunale Sorgeskultur und die Rolle der Zivilgesellschaft
  - Gesellschaftliche und kulturell-religiöse Fragestellungen
  - Strukturen der Hospiz- und Palliativversorgung
- Kommunikation und Selbstmanagement**
  - Kommunikation als zentraler Faktor für eine gelingende Palliativbetreuung
  - Interprofessionalität und Teamarbeit
  - Selbstfürsorge
  - Selbst- und Praxisreflexion
- Praktikum**
- Projektarbeit**
  - Einführung in wissenschaftliches Denken und Schreiben
  - Literaturrecherche
  - Selbststudium
  - Interprofessionelle Projekt- und Abschlussarbeit in kleinen Gruppen

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, die direkt oder indirekt mit sterbenden und schwer kranken Menschen und ihren Bezugspersonen arbeiten: Ärzt\*innen, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen, Psycholog\*innen, Therapeut\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Seelsorger\*innen, Pädagog\*innen in einschlägigen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Verwaltungs- und Leitungspersonen u. a.

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Interprofessionellen Palliative Care Basislehrgang ist eine Berechtigung zum Hochschulstudium oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung mit mehrjähriger Praxiserfahrung. Die Lehrgangsleitung entscheidet über die Aufnahme in den Lehrgang auf Basis von schriftlichen Bewerbungen.

## LEHRGANGSANERKENNUNG

- Der erfolgreiche Abschluss dieses Basislehrgangs in Palliative Care (Level I) befähigt zum Weiterstudium (30 ECTS-Punkte) im Rahmen der universitären Masterstudiengänge an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg.
- Weiterbildung „Palliativpflege“ nach § 64 Abs. 6 GuKG und gemäß §104a GuKG: Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen und Angehörige der Pflege-assistenzberufe absolvieren eine Prüfung und erwerben die Zusatzbezeichnung „Palliativpflege“.
- ÖÄK-Diplom: Ärzt\*innen können mit erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs das ÖÄK-Diplom Palliativmedizin beantragen. Anrechenbar für das DFP-Diplom: 92 Fachpunkte, 68 freie Punkte.
- Ärzt\*innen und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen erfüllen nach Abschluss des Lehrgangs die Anstellungserfordernisse für Palliativ- und Hospizeinrichtungen.

## RAHMENBEDINGUNGEN

Der Lehrgang erstreckt sich über zwei Semester. Der Präsenzunterricht ist auf fünf Blockseminare und 18 Seminartage aufgeteilt (3 x 4 Tage und 2 x 3 Tage) und wird durch Blended-Learning-Angebote ergänzt. Zwischen den Seminaren ist ausreichend Zeit für die Vor- und Nachbereitung sowie für das Selbststudium und das Verfassen von Abschlussarbeiten einzuplanen.

Kennzeichnend für die Methodik dieses Lehrgangs ist, dass bei der Vermittlung von Wissen aus den relevanten Fachgebieten stets die interprofessionelle Perspektive berücksichtigt wird. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen bzw. Berufsrollen in Palliative Care zu reflektieren.

Die erfahrenen Referent\*innen vermitteln fachspezifisches Wissen über Palliative Care und die Umsetzung in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems.

Es ist ein Praktikum von mindestens 40 Stunden in einer spezialisierten Hospiz- und Palliativeeinrichtung unter fachkompetenter Anleitung zu absolvieren. Die Erfahrungen werden anschließend schriftlich reflektiert. Zwischen den einzelnen Blöcken finden Reflexionsgruppentreffen statt.

Verpflichtend für den erfolgreichen Abschluss ist die Präsentation einer Gruppenarbeit, die im Lauf des Lehrgangs in interprofessionellen Gruppen erstellt wird.

## SEMINARTERMINE

Mo, 24. Februar – Do, 27. Februar 2025

Mo, 19. Mai – Mi, 21. Mai 2025

Mo, 22. September – Do, 25. September 2025

Mo, 17. November – Do, 20. November 2025

Mo, 23. Februar – Mi, 25. Februar 2026

Der Unterricht findet ganztägig, in der Regel von 9 bis 18:15 Uhr, im Hospizhaus, Milser Straße 23, in Hall in Tirol statt.

## KURSORT

Hospizhaus Tirol  
Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol,  
Tel. 05223 43700-33676

Unterkünfte werden von den Teilnehmer\*innen selbst organisiert.

